

## Aufnahmekriterien von Schüler\*innen mit Förderschwerpunkten an der HBS bei Übernachfrage unter Berücksichtigung der Rangfolge nach Sopäd VO §33 Abs. 4 Satz 1

### 1. Selbständigkeit, Selbstorganisation, Ganztag

Die HBS organisiert den Unterricht überwiegend in kleineren Lerngruppen (ca. 18 Schüler\*innen). Eine sonderpädagogische Lernbegleitung und Förderung von Schüler\*innen mit Förderschwerpunkt erfolgt **inklusiv**. Temporäre Lerngruppen werden **nicht** eingerichtet. Um die Interessen und Stärken aller Schüler\*innen zu stärken, gibt es vielfältige Angebote (WPU, AG, Herausforderung), die in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen stattfinden.

Laut Schulprogramm ist die HBS nach dem Fachraumprinzip organisiert und eingerichtet (Lernbüros). Die Lerngruppen werden von verschiedenen Lehrkräften in wechselnden Fachräumen unterrichtet. Rückzugsmöglichkeiten sind aufgrund der begrenzten Raumkapazität nicht vorhanden. Die HBS ist nicht barrierefrei.

Die HBS ist eine gebundene Ganztagschule. Im rhythmisierten Ganztag findet ein Wechsel zwischen freien und gebundenen Lernphasen statt. Schüler\*innen mit Anspruch auf Schulhelferstunden können teilweise, jedoch nicht durchgängig betreut werden.

**Deshalb müssen die Schüler\*innen eine grundsätzliche Fähigkeit zur Selbstorganisation und -strukturierung mitbringen. Für Schüler\*innen, die sich grundsätzlich nicht selbst organisieren und orientieren können und für die ein Lernsetting in verschiedenen Gruppen und mit verschiedenen Lehrkräften eine Überforderung darstellt, ist die Heinz-Brandt-Schule nicht geeignet. Schüler\*innen, die immer auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können an der Heinz-Brandt-Schule nicht aufgenommen werden.**

### 2. Spezialisierung

An der HBS arbeiten Lehrkräfte, die das Lehramt Sonderpädagogik in den Fachrichtungen **Lernen, Sprache, emotional-soziale** und **geistige Entwicklung** abgeschlossen haben. Darum können Schüler\*innen mit diesen Förderschwerpunkten besonders gut gefördert werden.

Abhängig von den individuellen Voraussetzungen können auch Schüler\*innen mit den Förderschwerpunkten Autismus und Körperlich motorische Entwicklung aufgenommen werden.

Insbesondere bei den Förderschwerpunkten Autismus<sup>1</sup>, Geistige Entwicklung und körperlich motorische Entwicklung muss sichergestellt sein, dass die Schüler\*innen in der Lage sind, sich auch selbstständig zu organisieren und orientieren (siehe Punkt 1). Um dies gut abzuwägen, ist für die Aufnahme dringend ein Vorgespräch mit den Eltern und ggf. mit der abgebenden Grundschule notwendig.

### 3. Diversität

Die HBS versteht sich als inklusive Schule; es sollte bei der Aufnahme der Schüler\*innen mit Förderschwerpunkt eine **Ausgewogenheit** sowohl **zwischen den unterschiedlichen Förderschwerpunkten** als auch **zwischen den Geschlechtern** angestrebt werden. Die HBS ist **keine Schwerpunktschule** für einen bestimmten Förderschwerpunkt.

---

<sup>1</sup> Unsere Erfahrung zeigt, dass der Alltag an der HBS Schüler\*innen mit frühkindlichem Autismus überfordert und dass sie nicht adäquat betreut werden können. Eine Aufnahme von Schüler\*innen mit dem Asperger-Syndrom oder einer Autismus-Spektrum-Störung hingegen kann geprüft werden.